

INFORMATIONEN

Feier der Gottesdienste

Nach Absprache mit der Evangelischen Kirchengemeinde werden wir ab einem Inzidenzwert von 165 in unserer Gemeinde wieder Gottesdienste in Präsenz feiern. Dies wird rechtzeitig durch die Presse bekanntgegeben.

Haushaltsplan 2021

In der Zeit vom 10. bis zum 23. Mai 2021 liegen die Haushaltspläne der Kirchengemeinde St. Lucia sowie der Kindergärten im Pfarrbüro St. Lucia aus und können dort während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. LUCIA

Kirchplatz 5, 33428 Harsewinkel

Telefon 05247/62636-0

stlucia-harsewinkel@bistum-muenster.de

www.kirche-harsewinkel.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜROS:

PFARRBÜRO SANKT LUCIA Mo 09.00-12.00 Uhr,

Di 09.00-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr, Mi 15.00-18.00 Uhr,

Do 09.00-12.00 Uhr, Fr 09.00-12.00 Uhr

Gemeindebüro SANKT MARIEN Klosterhof 14, Telefon 05247/8113

Mo 10.00-12.00 Uhr, Do 15.00-17.00 Uhr

Gemeindebüro SANKT JOHANNES Johannesplatz 6, Telefon 02588/95006

Di 9.00-11.00 Uhr, Do 10.00-12.00 Uhr

Gemeindebüro SANKT PAULUS Wibbeltstr. 2, Telefon 05247/2635

Di 9.00-11.00 Uhr, Do 15.00-17.00 Uhr

Wunsch nach Krankensalbung Über das St. Lucia-Hospital: Telefon 05247/630

WOCHEN INFO



vom 01. Mai — 09. Mai 2021

5. Sonntag der Osterzeit



Johannesevangelium (15, 1-8)

Jesus verabschiedet sich im Johannesevangelium mit langen Reden von seinen Jüngerinnen und Jüngern. Er möchte über seinen Tod hinaus mit ihnen verbunden bleiben: „Bleibt in mir und ich bleibe in euch.“ Dann werden die Jüngerinnen und Jünger reiche Frucht bringen.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer.

Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.

Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch.

Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht;

denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen

und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt:

Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

Das Wort des Evangeliums hat einen eigenartigen Klang: »Bleibt in meiner Liebe« (Joh 15,9). Ehrlich, ist das nicht etwas hausbacken, bieder? Das gängige Lebensgefühl heute weist in eine ganz andere Richtung. Veränderung ist gefragt, Mobilität. Das Auto-mobil ist der Inbegriff des modernen Lebens, wie ein Symbol der Zeit. Beweglichkeit ist Trumpf. Je beweglicher wir werden und je mehr wir unterwegs sind, desto stärker bricht die Frage auf: Wo gehöre ich denn eigentlich hin? Wo kann ich bleiben? Wenn ich das nicht weiß, liege ich am Ende auf der Straße und stehe im Regen. Viele sind unbehaust, nicht nur die Wohnsitzlosen.

Das ist doch kein Leben, wenn man nicht weiß, wo man bleiben kann. Da geht's nicht nur um die eigenen vier Wände, sondern vielmehr noch um den anderen, der zu mir steht und bei mir bleibt. Wer vorankommen will, braucht den Schutz dessen, der bei ihm bleibt, ihm den Rücken freihält.

Da holt uns das Wort ein: »Bleibt in meiner Liebe.« Es ist, sagt das Evangelium, wie beim Weinstock. Jeder kennt das: Weinstock und Rebe gehören zusammen wie Wurzel und Wachstum, Baum und Frucht. Das ist eine lebendige Einheit. Was soll ein Rebzweig, der sich vom Weinstock löst? Er verdorrt und wird zum Brennholz geworfen. Ohne Verbindung mit dem Stamm wird er saft- und kraftlos. Der Lebensstrom ist an den Wurzelgrund gebunden, an den festen Standort.

„Haltet euch an mein Wort, an meine Liebe“, sagt Jesus. Sie werden euch innerlich wachsen lassen, standfest machen und frei. Wenn ihr das preisgebt, wenn ihr da nicht mehr »dran« seid, dann werdet ihr zu bloßen Schaustellern von Religion. Was soll ein Christentum ohne Christus? Es ist ein einziger Betrug. Es dient zu nichts und wird weggeworfen, ins Feuer. Ohne Christus hängen wir mit all unserem Bemühen um Veränderung und Erneuerung der Kirche in der Luft. Von ihm weggehen bedeutet nicht Fortschritt, sondern Abfall. Wachstum im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe kann es nur geben, wenn wir in Christus bleiben. Wer da nicht »in« ist, ist »out«.

Aus: Franz Kamphaus, Hinter Jesus her. Anstöße zur Nachfolge. Herder Verlag, Freiburg im Breisgau 2010.

Wachstum

herr

rufe deine namen laut und deutlich

denn hier auf dem globalen markt

versteigert man jeden

der schweigt

hier ist man bestrebt

den tod mit der vermehrung zu besiegen

das glück mit berechenbarkeit zu toppen

die wolken durchzunummerieren

die tauben gurrunfähig zu züchten

und das wachstum der bäume zu optimieren

Aus: Said, Psalmen. C. H. Beck Verlag, München 2007.